

Königliche Realschule zu Pillau.

Schulnachrichten.

Jahresbericht

über das

Schuljahr 1910-1911

erstattet von dem

Direktor **Otto Meissner**

Inhalt: Schulnachrichten.



Pillau.

Buchdruckerei Julius Troege

1911.

1911. Progr. Nr. 28.





Königliche Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen

Jahresbericht

der

5

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

| Lehrgegenstände | VI. Kl. | V. Kl. | IV. Kl. | III. Kl. | II. Kl. | I. Kl. | Zu- sammen | |
|---|---------|--------|---------|----------|---------|--------|---------------|---|
| 1. Religion | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 13 | |
| 2. Deutsch und Geschichts- erzählung | 6 | 5 | 4 | 3 | 3 | 3 | 24 | |
| 3. Französisch | 6 | 6 | 6 | 6 | 5 | 5 | 34 | |
| 4. Englisch | — | — | — | 5 | 4 | 4 | 13 | |
| 5. Geschichte | — | — | 3 | 2 | 2 | 2 | 9 | |
| 6. Erdkunde | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | 11 | |
| 7. Rechnen und Mathematik | 4 | 4 | 6 | 6 | 5 | 5 | 30 | |
| 8. Naturbeschreibung . . . | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | — | 10 | |
| 9. Naturlehre | — | — | — | — | 3 | 6 | 9 | |
| 10. Schreiben | 2 | 2 | 2 | — | — | — | 6 | |
| 11. Singen | 2 | | 2 | | | | — | 4 |
| 12. Freihandzeichnen . . . | — | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 10 | |
| 13. Linearzeichnen (wahlfrei) | — | — | — | 2 | 2 | 2 | 6 | |
| 14. Latein (wahlfrei). . . . | — | — | — | — | 4 | | 4 | |
| Zusammen | 27 | 27 | 31 | 32 | 32 | 32 | 183 | |

2. Uebersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden unter die einzelnen Lehrer.

a) im Sommerhalbjahr 1910.

| Lehrer | Klassen- lehrer der | 1. Kl. | 2. Kl. | 3. Kl. | 4. Kl. | 5. Kl. | 6. Kl. | Zusammen |
|--|------------------------|------------------------------------|-------------------------|---|----------------------------------|----------------------------------|---|----------|
| 1. Direktor Meissner | | 5 Math. 6 Naturl. 2 Linearz. | | | | | | 13 |
| 2. Professor Saltzmann | 2. Kl. | 5 Franz. | 5 Franz. 4 Engl. | | 6 Franz. | | | 20 |
| 3. Professor Umlauff | 5. Kl. | 2 Gesch. 1 Erdk. | 2 Gesch. 2 Erdk. | | | 5 Deutsch 6 Franz. 2 Erdk. | | 20 |
| 4. Oberlehrer Karg | 3. Kl. | | 5 Math. 3 Physik | 6 Math. 2 Erdk. | 6 Math. | | | 22 |
| 5. Oberlehrer Fischer | 1. Kl. | 3 Deutsch 4 Englisch | | 3 Deutsch 6 Franz. 5 Englisch 2 Gesch. | | | | 23 |
| 6. Wissenschaft- licher Hilfs- lehrer Frohnert | 4. Kl. | | | | 4 Deutsch 3 Gesch. 2 Erdk. | | 6 Deutsch 6 Franz. 2 Erdk. | 23 |
| 7. Kandidat des h. Schulamts Schmidt | | 2 Religion | 2 Religion 3 Deutsch | 2 Religion | 2 Religion | 2 Religion | | 23 |
| | | 3 Turnen | | 3 Turnen | | | | |
| | | 4 Latein (wahlfrei) | | | | | | |
| 8. Zeichenlehrer Kalcher | | 2 Zeichn. | 2 Zeichn. 2 Linearz. | 2 Zeichn. 2 Linearz. | 2 Zeichn. 2 Schreib. | 2 Zeichn. 4 Rechn. | | 24 |
| | | 2 Gesang | | | | 2 Gesang | | |
| 9. Lehrer an d. Realschule Bosse | 6. Kl. | | 2 Naturg. | 2 Naturg. | 2 Naturg. | 2 Naturg. 2 Schreib. | 2 Naturg. 3 Religion 4 Rechn. 2 Schreib. | 24 |
| | | 3 Turnen | | | | | | |

b) im Winter 1910/11 galt im allgemeinen dieselbe Stundeneinteilung, nur für die Herren 6 u. 7 trat folgende Aenderung ein:

| Lehrer | Klassen- lehrer der | 1. Kl. | 2. Kl. | 3. Kl. | 4. Kl. | 5. Kl. | 6. Kl. | Zusammen |
|--|------------------------|---------------------|-------------------------|------------|--------|--|----------------------------------|----------|
| 6. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Frohnert | | 4 Latein (wahlfrei) | | 2 Religion | | 2 Religion | 6 Deutsch 6 Franz. 2 Erdk. | 22 |
| 7. Kandidat des h. Schulamts Grossmann | 4. Kl. | 2 Religion | 2 Religion 3 Deutsch | 3 Turnen | | 2 Religion 4 Deutsch 3 Gesch. 2 Erdk. | | 24 |

3. Übersicht über die gelesenen Schriftsteller, über die Aufsätze und kleinen Ausarbeitungen.

Französischer Lesestoff.

1. Klasse.

Lebrun, Quinze jours à Paris. — Barran, Histoire de la Révolution Française.

2. Klasse.

Wershöven, Histoire de Napoléon I.

3. Klasse.

Bruno, Le Tour de la France par deux enfants.

Englischer Lesestoff.

1. Klasse.

Giberne, Sun Moon and Stars.

2. Klasse.

Schwarz, Englisches Lesebuch.

Deutsche Aufsätze.

1. Klasse.

1. Ein Spaziergang, (Brief).
2. Reinekes Beschreibung der Schätze, die er dem Könige geschickt.
3. Ostpreußens Gold, (Klassenarb.)
4. Die Apfelschußszene.
5. Welche Beziehungen auf die französische Revolution finden sich in Schillers Lied von der Glocke?
6. Der Mond.
7. Der Gang der Handlung im ersten Akt des Prinzen von Homburg.
8. Krieg und Sturm.
9. Was erfahren wir aus dem Prolog über den Charakter Johannas?
10. Prüfungsarbeit.

2. Klasse.

1. Gedankengang in Schillers Gedicht: „Die Kraniche des Ibykus“.
2. Wie bestimmen im elften Buche der Ilias die Götter das Geschick der Kämpfenden? (Klassenarbeit.)
3. Welchen Anblick gewährt Pillau von der frischen Nehrung aus? (Briefform.)
4. Gudrun im Normannenlande.
5. Welche Hindernisse und Versuchungen muß Damon überwinden? (Klassenarbeit.)
6. Alapis Kampf gegen Mehemed Bey bei Sziklas.
7. Durch welche Mittel versucht Soliman den Zriny zur Übergabe der Festung, zum Verrat zu verleiten?
8. Der Bodensee.
9. Die älteste Geschichte der Schweizer. (Nach Stauffachers Bericht, Klassenarbeit.)
10. Die Erhebung Deutschlands. (Freie Übersetzung aus Wershoven, Histoire de Napoléon I.)

3. Klasse.

1. Wie der Graf von Limburg für den Hofdienst gewonnen wurde.
2. Theoderich.
3. Gorm Grymme. (Klassenarbeit.)
4. Der Niflungenhort.
5. Wie Siegfried nach Worms kam.
6. Otto der Große.
7. Der Jahrmart in Epinal. (Klassenarbeit.)
8. Der Burgunden Fahrt nach dem Heunenlande.
9. Ein Augenzeuge erzählt von der Tat des Tauchers.
10. Odysseus und Nausikaa.

Freie Arbeiten der 1. Klasse.

Deutsch: 1. Rudenz. 2. Der Abend. (Nach dem Lied von der Glocke.) 3. Oberst Kottwitz. 4. Du Chatel.

Französisch: 1. Die Erstürmung der Bastille. 2. Die Flucht des Königs und seine Rückkehr.

Englisch: 1. Sternschnuppen. 2. Columbus und die Indianer.

Geschichte: 1. Welche Umstände begünstigen Friedrich im siebenjährigen Kriege? 2. Die Stein-Scharnhorst'schen Reformen.

Erdkunde: 1. Die Bewohner Spaniens. 2. Die deutschen Länder Österreichs.

Naturlehre: 1. Das Galvanometer. 2. Fernsprechapparate. 3. Wie fanden wir den Sauerstoff? 4. Das Fernrohr.

Freie Arbeiten der 2. Klasse.

Deutsch: 1. Hektors Abschied von Andromache am Skäischen Tor. 2. Welche Lebensregeln gibt Hebel in seinem Gedicht: „Der Wegweiser“? 3. Körners Teilnahme an den Freiheitskriegen. 4. Die Rettung Baumgartens durch Tell.

Französisch: 1. Napoleons Übergang über die Alpen. 2. Der Untergang der großen Armee.

Englisch: 1. Wie Macbeth König wurde. 2. Der König Kanut und seine Höflinge.

Geschichte: 1. Karl V. und die Reformation. 2. Der deutsche Ritterorden in Preussen.

Erdkunde: 1. Die Alpen. 2. Das Königreich Bayern.

Physik: 1. Die drei Aggregatzustände. 2. Die Rolle.

Naturgeschichte: 1. Hefepilze. 2. Das Ohr.

Freie Arbeiten der 3. Klasse.

Deutsch: 1. Belsazar. 2. Högni. 3. Der Überfall der Heimsen. 4. Odysseus' Landung auf Scheria.

Französisch: 1. Der alte Etienne. 2. König Philipps Einzug in Spanien. 3. Der falsche Waldemar. 4. Der Mistral.

Geschichte: 1. Die innere Einrichtung des Frankenreiches. 2. Heinrich der Löwe.

Erdkunde: 1. Das Festland von Australien. 2. Die Anden von Südamerika.

Naturgeschichte: 1. Die Roggenblüte und ihre Befruchtung. 2. Die Schierlingsarten. 3. Der Kabeljau und sein Fang. 4. Der medizinische Blutegel.

Aufgaben für die Schlußprüfung.

Aufsatz: Wie erfüllt Johanna ihr Gelübde?

Mathematik: 1. Über der gegebenen Strecke a soll ein Rechteck gezeichnet werden, dessen andere Seite mittlere Proportionale zwischen der Diagonale und der Seite a ist. 2. Die Diagonale eines Rechtecks ist um 6 m länger als eine Seite. Wenn man jede Seite um 5 m vergrößert, nimmt der Inhalt des Rechtecks um 370 qm zu. Wie lang sind die Seiten? 3. Ein Dreieck zu berechnen, in welchem die auf die Grundlinie gefällte Höhe 636,7 m lang ist, ein Winkel an der Grundlinie $65^{\circ} 52'$ beträgt und die diesem Winkel gegenüberliegende Seite eine Länge von 751,8 m hat.

Von dem evangelischen Religionsunterricht war kein evangelischer Schüler befreit.

An dem Oberkursus des lateinischen Unterrichts nahm 1 Schüler der ersten und 1 Schüler der zweiten Klasse teil. Für den Unterkursus waren keine Schüler angemeldet worden.

Turnunterricht.

Die Anstalt wurde im Sommer von 98, im Winter von 95 Schülern besucht. Von diesen waren befreit:

| | Vom Turnunterricht überhaupt | von einzelnen Übungen |
|---------------------------------------|------------------------------|-----------------------|
| Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . . | im S. 7, im W. 9 | im S. —, im W. —, |
| Aus anderen Gründen | im S. — im W. — | im S. —, im W. —, |
| Zusammen | im S. 7, im W. 9, | im S. —, im W. —, |
| Also von der Gesamtzahl der Schule | im S. 7%, im W. 9% | im S. 0%, im W. 0% |

Der Turnunterricht wurde in 3 Abteilungen erteilt, von denen die erste aus 29 Schülern der ersten und zweiten Klasse, die zweite aus 25 Schülern der dritten und vierten Klasse, die dritte aus 32 Schülern der fünften und sechsten Klasse bestand. Die Anstalt besitzt eine eigene, auf dem Schulhofe liegende Turnhalle. In den freien Nachmittagsstunden machten die Schüler reichlich Gebrauch von der Erlaubnis, auf dem Schulhofe Turnspiele zu üben. Besondere Vereinigungen zur Pflege der Leibesübungen bestehen nicht. — Im ganzen können 43 Schüler (46 %) schwimmen, darunter befinden sich 22 Freischwimmer (23 %).

Gesangsunterricht.

| Vom Gesangsunterricht waren befreit | in V. u. VI. Schülerzahl 34 | in I.—IV. Schülerzahl 60 | In der ganzen Schule Schülerzahl 94 |
|--|-----------------------------------|--------------------------------|--|
| a) auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses . . . | — | 1 | 1 |
| b) wegen mangelnder Begabung | — | 21 | 21 |
| c) aus anderen Gründen | 2 | 7 | 9 |
| Zusammen | 2 | 29 | 31 |

An dem wahlfreien Unterricht im Linearzeichnen nahmen aus der dritten Klasse 10, aus der zweiten Klasse 9, aus der ersten Klasse 12 Schüler teil.

II. Mitteilungen

aus den Verfügungen des Königlichen Provinzialschulkollegiums.

31. Mai 1910, No. 7012, Min.-Erl. vom 24. Mai 1910, No. 718. In Berlin hat sich unter dem Vorsitze des Stadtschulrats Dr. Michaelis ein Ausschuß gebildet, der den Austausch französischer, englischer und deutscher Kinder, namentlich während der Ferien, in die Wege leiten will. Diese Bestrebungen verdienen Unterstützung.

18. Juni 1910, No. 7732. Die Vereinigung von Schülern zu stenographischen Übungen ist nicht verboten, wohl aber der Anschluß von Schülervereinigungen an die Gesamtorganisation irgend eines Stenographenverbandes.

III. Chronik der Anstalt.

Am Schlusse des Schuljahres 1909/10 verließ Herr Dr. Haupt nach Beendigung seines Probejahres unsere Anstalt, um seiner militärischen Dienstpflicht zu genügen. Da er jedoch nach wenigen Wochen schon aus dem Militärdienst entlassen wurde, konnte er uns vom 1. Juni bis zu den Sommerferien seine bewährte Kraft bei der Vertretung des Herrn Professors Saltzmann zur Verfügung stellen, der zu einer Badereise nach Kissingen beurlaubt worden war. Herr Kandidat Schmidt beendigte sein Probejahr am Schlusse des Sommerhalbjahrs und wurde als wissenschaftlicher Hilfslehrer an das Gymnasium in Rastenburg versetzt. An die Stelle der beiden wegberufenen Herren traten zu Beginn des Schuljahres der anstellungsfähige Kandidat Herr Frohnert und zu Beginn des Winterhalbjahrs Herr Kandidat Großmann, um gleichzeitig sein Probejahr abzuleisten.

Wegen großer Hitze mußte der Unterricht am 11., 13., 14. und 15. Juni von 11 Uhr ab ausfallen.

Am 10. Juni fanden die Sommerspaziergänge der einzelnen Klassen statt. Bei der Feier des 100jährigen Todestages der Königin Luise hielt Herr Bosse das Morgenbet und Herr Professor Umlauf die Festrede; jeder Schüler erhielt zum Andenken einen Abdruck der Festschrift von Rehtwisch. Den üblichen Spaziergang zur Feier des Tages von Sedan konnten wir, weil es am 2. September regnete, erst am 6. September Nachmittags machen; es wurden unter Leitung des Herrn Schmidt Turnspiele veranstaltet, die mit einem Fünfkampf endigten. Die Sieger erhielten kleine Preise, die von dem Lehrerkollegium gestiftet waren.

Bei der öffentlichen Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers wurde die RütliSzene aus Wilhelm Tell von Schülern der ersten Klasse aufgeführt, das Eingangsgebet sprach Herr Kandidat Großmann, die Festrede hielt Herr Oberlehrer Karg über Persönlichkeit.

Die mündliche Schlußprüfung, bei welcher 11 Schüler der Ersten Klasse das Zeugnis der Reife für die Obersekunda einer Oberrealschule erhielten, fand am 30. März unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulrats Gerschmann statt.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

| | 1. Kl. | 2. Kl. | 3. Kl. | 4. Kl. | 5. Kl. | 6. Kl. | Sa. |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-----|
| 1. Am Anfang des Sommerhalbjahres | 12 | 23 | 14 | 12 | 14 | 21 | 96 |
| 2. „ „ „ Winterhalbjahres | 12 | 23 | 13 | 12 | 12 | 22 | 94 |
| 3. Am 1. Februar 1911 | 12 | 23 | 13 | 12 | 12 | 22 | 94 |
| 4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911 . . . | 16,7 | 15,5 | 13,9 | 13,5 | 12,2 | 10,8 | |

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

| | Konfession bezw. Religion | | | | Staats- angehörigkeit | | | Heimat | |
|-----------------------------------|------------------------------|------------|-------------|---------|--------------------------|---|-----------|---------------------|--------------------|
| | evangelisch | katholisch | Dissidenten | jüdisch | Preußen | nicht preu- bische Staats- angehörige | Ausländer | aus dem Schulort | von außer- halb |
| 1. Am Anfang des Sommerhalbjahres | 95 | — | 1 | — | 95 | — | 1 | 63 | 33 |
| 2. „ „ „ Winterhalbjahres | 93 | — | 1 | — | 93 | — | 1 | 64 | 30 |
| 3. Am 1. Februar 1911 | 93 | — | 1 | — | 93 | — | 1 | 64 | 30 |

3. Übersicht über die Abiturienten.

| Lauf. Nummer | Des Geprüften | | | | Stand und Wohnort des Vaters | Dauer des Aufenthalts auf der Schule über- haupt in der I. Kl. Jahre | | Angabe des erwählten Berufs |
|--------------|------------------|--------------|-----------------|--------------------------------|--|--|---|-----------------------------|
| | Vor- u. Zuname | Kon- fession | Geburts- tag | ort | | | | |
| 261 | Kurt Anbuhl | evang. | 11. April 1895 | Angerburg | Vorsteher der Präparanden- anstalt in Pillau | 4 ³ / ₄ | 1 | Realgymnasium |
| 262 | Walter Burau | evang. | 31. Dezbr. 1891 | Königsberg i. Pr. | Generalagent in Königsberg | 1 ¹ / ₂ | 1 | Bankbeamter |
| 263 | Erwin Kaffke | evang. | 8. April 1895 | Pillau | Kaufmann in Pillau | 7 | 1 | Förster |
| 264 | Arthur Karwelies | evang. | 5. Juni 1896 | Glinken Kr. Strasburg Westpr. | Grenzaufseher in Pillau | 6 | 1 | unbestimmt |
| 265 | Kurt Leise | evang. | 2. Februar 1894 | Ragnit | Rentier in Tilsit | 1 | 1 | Eisenbahnbeamter |
| 266 | Helmut Niemann | evang. | 18. Mai 1893 | Pillkallen | Kantor in Tilsit | 1 | 1 | Bankbeamter |
| 267 | Walter Radtke | evang. | 30. Januar 1896 | Pillau | Hafflotse in Pillau | 6 | 1 | Oberrealschule |
| 268 | David Recklies | evang. | 29. Aug. 1890 | Eromeiten Kr. Tilsit | Rentier in Tilsit | 1 | 1 | Gerichtsbeamter |
| 269 | Paul Rösler | evang. | 24. Nov. 1893 | Tharau Kr. Königs- berg i. Pr. | Hotelbesitzer in Fischhausen | 3 ¹ / ₄ | 1 | Gerichtsbeamter |
| 270 | Johannes Unruh | evang. | 15. Dezbr. 1895 | Alt-Pillau | Steuermann in Pillau II | 6 | 1 | unbestimmt |
| 271 | Willi Wiechert | evang. | 29. März 1894 | Balga Kr. Heiligen- beil | Hafflotse in Pillau | 7 | 1 | Marine |

V. Stiftungen und Unterstützungen.

Das Kapital der Zanderstiftung im unveränderten Betrage von 3000 Mark ist zu $4\frac{1}{2}$ vom Hundert angelegt. Aus den Zinsen wurden bei der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers an einen Schüler der ersten und zwei Schüler der zweiten Klasse je 25 Mark, an je einen Schüler der dritten, vierten und fünften Klasse je 20 Mark verteilt.

VI. Mitteilungen an die Eltern.

1. Ferienordnung 1911

Schluß des Unterrichts

Ostern: Sonnabend, 1. April

Pfingsten: Donnerstag, 1. Juni

Sommer: Freitag, 30. Juni

Herbst: Freitag, 29. September

Weihnachten: Freitag, 22. Dezember

Ostern 1912: Sonnabend, 30. März 1912.

Anfang des Unterrichts

Mittwoch, 19. April

Donnerstag, 8. Juni

Donnerstag, 3. August

Donnerstag, 12. Oktober

Donnerstag, 4. Januar 1912.

2. In Schulangelegenheiten ist der Direktor an jedem Wochentage von 12 bis 1 Uhr mittags, auf vorherige Anmeldung auch zu anderer Zeit zu sprechen.

3. In den Vierteljahrszeugnissen der Schüler wird fortan kein Urteil über den häuslichen Fleiß abgegeben werden, auch die bisher übliche Rangordnung fällt fort.

